

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.[48320.] Breslau, den 15. December 1873.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem haben wir die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am hiesigen Orte, Schuhbrücke 75 (nahe am Ring, gegenüber dem Magdalenen-Gymnasium), unter der Firma:

**Herrmann & Tietzen**

eine

Sortiments- und Verlags-Buch-  
handlung

am 2. Januar 1874 eröffnen.

Unser August Herrmann, gestützt auf seine sechszehnjährige Thätigkeit in der Buchhandlung der Herren Josef Max &amp; Co., deren Procura er seit fünf Jahren führte, vereinigt mit obiger neuen Firma auch die im August 1872 in Leipzig unter der Firma A. Herrmann's Verlag errichtete Verlags-handlung.

Unser Max Tietzen, welcher seit neun Jahren in den geachteten Handlungen der Herren Max &amp; Co. hierselbst, Leitgeber &amp; Co. in Posen, Levysohn in Marienwerder thätig gewesen, erlaubt sich auch auf die nachfolgende Referenz seines Oheims, des Stadtraths und Buchhändlers Herrn Ernst Lambeck in Thorn sich ergebenst zu beziehen.

Unsere ausgebreiteten Bekanntschaften in hiesiger Stadt und Provinz, sowie die vortheilhafte Lage unseres Geschäfts-Local's in der Mitte der Stadt, und der Besitz genügender Geldmittel bürgen für ein günstiges Gedeihen unseres Etablissements. Dieses Ihrem Wohlwollen empfehlend, richten wir an Sie die ergebene Bitte, uns Conto eröffnen und unsere Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen. — Unsern Bedarf wählen wir selbst und wollen Sie demnach uns Ihre Circulare, Prospective etc. stets schleunigst einsenden.

Unsere Commission für Leipzig hat die Güte Herr G. E. Schulze zu besorgen, welcher bereits mit unserm Herrmann seit einer Reihe von Jahren in geschäftlicher Beziehung steht. — Für Berlin hat dieselbe die Löbl. Amelang'sche Buchhandlung (Benecke &amp; Schlenker) gütigst übernommen. Beide Firmen werden wir stets in den Stand setzen, von unserer Handlung eingegangenen Verpflichtungen pünktlichst nachzukommen.

Indem wir uns schliesslich erlauben, uns auf nachstehende Empfehlungen der Herren G. E. Schulze in Leipzig und Theodor Ruthardt, in Firma Amsler &amp; Ruthardt in Berlin, zu beziehen, empfehlen wir uns Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung  
ganz ergebene**Herrmann & Tietzen.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

Die Herren Herrmann &amp; Tietzen wünschen, dass ich ihrem Etablissements-Circu-

lar einige empfehlende Worte beifüge. Es scheint mir dies fast überflüssig, da der lange Aufenthalt des Herrn Herrmann in dem alten geachteten Hause Max &amp; Co. und die besondere Auszeichnung als Procurist, welcher der sel. Max in seinen letzten Lebensjahren ihn werth gehalten, sowie die Empfehlung des Herrn Tietzen durch seinen Oheim, Herrn Stadtrath Lambeck in Thorn, beiden Herren schon allseitig das Vertrauen erworben werden, das sie zu ihrem Unternehmen bedürfen.

Ich darf nur noch hinzufügen, dass besonders günstige Umstände in dem vieljährig bekannten Wirkungskreise und vollständig genügende Mittel ihr Etablissement unterstützen, so dass dasselbe wohl getrost einer gedeihlichen Zukunft entgegensehen kann.

Leipzig, den 2. December 1873.

G. E. Schulze.

Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, meinen Neffen, Herrn Max Tietzen, in den Kreis der Herren Collegen einführen zu dürfen.

Mit den nöthigen wissenschaftlichen Vorkenntnissen ausgerüstet, betrat mein Neffe die buchhändlerische Laufbahn, der er sich aus innigster Neigung zugewendet, in der Buchhandlung des Herrn Eduard Levysohn in Marienwerder, war dann bei Herrn Leitgeber in Posen, der mir wiederholt seine grosse Befriedigung über die Leistungen seines treuen Mitarbeiters ausgesprochen, 3 Jahre lang thätig und verbrachte die letzten 3 Jahre in der hochgeachteten Handlung von Jos. Max &amp; Co. in Breslau. Mit welchem Eifer, mit welcher Pflichttreue er sich dort den ihm übertragenen Geschäften unterzogen, das hat mir mein hochverehrter Freund und Gönner, der jetzt verstorbene Josef Max, bei einem Besuche im Sommer 1872 mit warmen Worten anvertraut, die hier zu fixiren ich für eine angenehme Pflicht erachte.

Bei der Lauterkeit und Biederkeit seines durchaus ehrenwerthen Charakters glaube ich, dass mein Neffe in der geschäftlichen Verbindung mit Herrn Herrmann, dem langjährigen und erprobten Procuristen der Firma Josef Max &amp; Co., unserem Stande ein ehrenwerthes Mitglied sein und bleiben wird.

Die pecuniären Mittel der neuen Firma Herrmann &amp; Tietzen sind derart, dass sie eine Garantie für eine andauernde Geschäftsverbindung mit dem Verlags-Buchhandel bieten.

Thorn, 5. December 1873.

Ernst Lambeck.

Ich hatte während meiner Thätigkeit in der Buchhandlung Josef Max &amp; Co. mehrere Jahre Gelegenheit, Herrn August Herrmann kennen und schätzen zu lernen, und glaube im Sinne seiner verst. Prinzipale (des Herrn Max und meines Vaters Carl Ruthardt) zu handeln, wenn ich mir erlaube, zu bezeugen, dass Herr Herrmann sich in hohem Masse das persönliche und geschäftliche Vertrauen der beiden Herren erworben — und es verdiente durch Treue,

Umsicht und Tüchtigkeit, die er 16 Jahre hindurch bewiesen hat.

Berlin, 7. December 1873.

Theodor Ruthardt.

Kunsthandlung Amsler &amp; Ruthardt.

[48321.] Bremen, 13. December 1873.  
P. P.

Am heutigen Tage haben wir hier eine Verlagsbuchhandlung errichtet, deren Commissionen Herr Theodor Thomas in Leipzig zu übernehmen die Güte hatte.

Ueber unsere Unternehmungen behalten wir uns nähere Mittheilungen für die nächste Zeit vor.

Hochachtungsvoll  
Nordwestdeutscher Volksschriften-  
Verlag. A.-G.[48322.] Stuttgart, 19. December 1873.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich den gesammten Verlag der Buchhandlung von Josef Max &amp; Co. in Breslau — die Commissionsartikel ausgenommen — mit Activis und Passivis käuflich erworben habe\*). Ich werde den Verlag unter der Firma

**Albert Heitz**

fortführen und soll derselbe nach wie vor in Leipzig ausgeliefert werden.

Nähere Mittheilungen werden Ihnen demnächst zugehen.

Hochachtungsvoll

Albert Heitz.

\*) Wird bestätigt.

Die Josef Max'schen Erben.

**Wohl zu beachten!**  
(Anstatt Circular.)

[48323.] P. T.

Hierdurch mache ich Ihnen die vorläufige Anzeige, daß ich meine unter der Firma:

**Mährische Buchhandlung**

hier bestehende Sortimentshandlung und Leihbibliothek verkauft habe und daß sämtliche noch offene Conti beim Besitzwechsel rein ausgeglichen werden, worüber Ihnen i. B. Circular zugehen wird.

Bei dieser Gelegenheit mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß meine Filiale in Böcklabrud nur vom 1. April bis 31. Mai 1871 bestanden hat und nie direct mit dem Buchhandel in Verkehr getreten ist (dieselbe ist seitdem in den Besitz des Herrn Ferd. Dirr übergegangen, der sie, soweit mir bekannt, vor kurzem hat eingehen lassen). Alle an die Mährische Buchhandlung in Böcklabrud gemachten Sendungen sind demnach mit Herrn Ferd. Dirr, Buchhändler in Salzburg zu verrechnen und gehören nicht auf mein Conto, was ich zur Vermeidung von Differenzen zu beachten bitte. Jedemfalls erwarte ich etwaige Reclamationen in dieser Richtung vor dem 1. Januar 1874, da ich später nicht mehr in der Lage bin, dieselben zu berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Salzburg, November 1873.

Ludwig Taube.